



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||  
Poetische Werke**

**Hagedorn, Friedrich von**

**Wien, 1765**

Auf den Cheselden der Deutschen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

Ueber das Bildniß  
des  
Herrn Professor Bodmers,  
Mitgliedes des großen Rathes zu Zürich.

1752.

In dieser Bildung herrscht der schöpferische  
Geist,  
Der neuen Wiß und Muth im Noth uns be-  
weist.  
Sein Auge lebt und denkt, und weissagt Mei-  
sterstücke.  
Wie reizt michs, daß ich hier auch einen Freund  
erblicke,  
Der mich so lange liebt, und daher fast ver-  
gift,  
Daß meine Dichterey dem Reim noch dienste-  
bar ist!

---

Auf den Cheselden der Deutschen.

Es lebe Carpsen lang? er zieret unsre Zeiten.  
Wünscht Aerzten seine Kunst, und Königen sein  
Herz!

Sein

L. VII, C. 5. p. 277. S. auch den ersten Auf-  
tritt der ersten Handlung in Shakespears Trauer-  
spiele, King Richard III.

Sein Anblick selbst erquicket, die Schwermuth  
 hemmt sein Scherz,  
 Und er vergift sonst nichts, als seine Gütig-  
 keiten.

---

## Wernicke.

Wer hat nachdenklicher den scharfen Witz er-  
 reicht,  
 Und früher aufgehört durch Wortspiel' uns zu  
 äffen?  
 An Sprach und Wohl laut ist er leicht,  
 An Geist sehr schwer zu übertreffen.

---

## An den Freyherrn von \*\*\*.

Der, unverföhrt von Freuden und von Sor-  
 gen,  
 Nie herzlich weinet oder lacht;  
 Der, jede Nacht und jeden Morgen,  
 Ohn alle Träume schläft, nur, wann er soll,  
 erwacht;  
 Der, gleich entfernt von Witz und Unver-  
 stande,  
 Sich nicht versteigt, auch nicht versteigen kann:  
 Trifft man in dem den größten Geist nicht an;  
 So ist er doch vielleicht der Glückliche im Lande.  
 Phi.